

Ressort: Politik

Hassfeldt wirft Schulz "Widersprüche" vor

Berlin, 10.05.2017, 07:23 Uhr

GDN - CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hassfeldt hat SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz "Widersprüche" vorgeworfen. "Einerseits sagt er, unerfüllbare Sozialversprechen werde es mit ihm nicht geben. Andererseits plant er unbezahlbar teure Wahlversprechen", sagte Hassfeldt der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch) mit Blick auf aktuelle Berechnungen, wonach die Reformpläne von Schulz Staat und Firmen im Extremfall mehr als 30 Milliarden Euro jährlich kosten könnten.

Hassfeldt hält es "für besonders gefährlich", dass Pläne wie das Arbeitslosengeld Q "enorm viel kosten, die wirtschaftliche Entwicklung lähmen und Langzeitarbeitslosigkeit weiter fördern" würden. "Das kann sich Deutschland nun wirklich nicht leisten", erklärte die CSU-Politikerin. Das "Handelsblatt" hatte mehrere Wirtschaftsinstitute Berechnungen anstellen lassen. Danach würden allein die von Schulz angekündigte Senkung der Stromsteuer, die kostenlosen Kindertagesstätten, die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung und höhere Infrastrukturinvestitionen jährlich 16,6 Milliarden Euro kosten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89157/hassfeldt-wirft-schulz-widersprueche-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com